

Die Musikschule Oberallgäu Süd e.V. ist das musikalische Kompetenzzentrum der Region

Nachgefragt bei Anton Hagspiel, dem langjährigen Leiter dieser wertvollen Einrichtung



Anton Hagspiel leitet die Musikschule Oberallgäu Süd e.V.

Die Musikschule Oberallgäu Süd e.V. versteht sich als musikalisches Kompetenzzentrum, das Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene mit Musik vertraut macht und damit einen Beitrag zur Persönlichkeitsentfaltung und zu sinnvoller Freizeitgestaltung leistet. Der Verein führt seit September 2005 die Arbeit der 1979 gegründeten kommunalen Musikschulen der Städte Sonthofen und Immenstadt fort. Ihnen drohte damals die Schließung. Gründungsmitglieder waren Immenstadt, Sonthofen und die Gemeinde Oberstaufen. Im Gründungsjahr trat Blaichach bei, später auch Waltenhofen und Missen-Wilhams. Die Musikschule motiviert ihre Schüler/innen auch zu aktiver Teilnahme am musikalischen Vereinsleben vor Ort. Wir befragten ihren Leiter Anton Hagspiel.

■ **Redaktion: Haben sich die Instrumentwünsche der Kinder im Laufe der Jahre verändert?**

Anton Hagspiel: Ja, die Blockflöte ist nicht mehr erste Wahl bei den Kindern. Aktuelle musikalische Trends und TV-Formate bilden sich auch bei der Wahl der Instrumente ab. Allerdings sind Blas- und Streichinstrumente, Hackbrett, Akkordeon und natürlich Klavier gefragt.

■ **Redaktion: Bereitet Ihnen der demografische Wandel Sorgen um die Zukunft der Musikschule?**

Anton Hagspiel: Nein, aktuell unterrichten wir 1800 Nachwuchsmusiker. Damit haben wir die Schülerzahl aus dem Gründungsjahr verdoppelt. Wir bieten fast alle Instrumente an. Im laufenden Schuljahr haben wir die Lücke bei Fagott und Oboe schließen können. Wir können den kompletten Nachwuchs heimischer Blaskapellen ausbilden. Durch unsere gute Zusammenarbeit mit Kindergärten und Grundschulen in musikalischer Grundausbildung besuchen zwischen 30 und 45 Prozent der Schüler im Anschluss unsere Musikschule.

■ **Redaktion: Wie finanziert sich der Verein?**

Anton Hagspiel: Das Jahresbudget liegt bei 1,3 bis 1,4 Millionen Euro. Größter Posten sind die Personalkosten, die etwa 1 Millionen Euro betragen. Bei uns unterrichten 72 Lehrkräfte, sechs in Vollzeit. 40 Lehrer geben etwa 20 Stunden die Woche, der Rest um die 10 Stunden. Der Rest sind Kosten für Noten und Instrumente. Die Hälfte des Budgets wird aus Unterrichtsgeldern finanziert. Der Rest von 38 Prozent wird auf die Mitgliedsgemeinden verteilt. Die Jahreswochen-

stunden und die Anzahl der Schüler sind bei der Berechnung ausschlaggebend.

■ **Redaktion: Die Gemeinde Blaichach erhebt von den Eltern der Musikschüler einen Zusatzbeitrag. Was halten Sie davon?**

Anton Hagspiel: Ich sehe diese Regelung mit sehr gemischten Gefühlen – es hatte damals wohl mit der finanziellen Lage der Gemeinde Blaichach zu tun; in der Vorstandschaft fand diese Lösung keinen Gefallen. Trotzdem wurde diese Sonderregelung vom Blaichacher Gemeinderat ab dem Schuljahr 2014/15 beschlossen. Seit dem Beitritt Blaichachs zum Musikschulverein entfällt für Blaichacher Musikschulleitern der Auswärtigenzuschlag in Höhe von 50 Prozent der Unterrichtsgebühren. Von dieser Ersparnis holt sich die Gemeinde 30 Prozent zurück. Keine andere Gemeinde hat diesen Weg gewählt. Musikalische Ausbildung darf kein Privileg für Eliten sein. Sonthofen geht einen anderen Weg. Dort erfolgt sogar eine Minderung der Unterrichtsgebühren von 30 Prozent bei Mitwirkung in einer der dort ortsansässigen Blaskapellen.

■ **Redaktion: Wie ist die Akzeptanz für Ihre Arbeit in den Kommunen?**

Anton Hagspiel: Ich bemühe mich seit fast vierzig Jahren um Akzeptanz und Wertschätzung für unsere Arbeit in Politik und Öffentlichkeit. Unsere öffentlichen Konzerte demonstrieren alljährlich die

hohe Qualität unserer Arbeit. Je mehr Gemeinden Mitglied bei der Musikschule Oberallgäu Süd e.V. werden, desto breiter aufgestellt wäre die Finanzierung der Nachwuchsförderung. Leider sind nicht alle Kommunalparlamente zum Beitritt bereit, auch wenn die Bevölkerung Interesse zeigt. Den Zugang zur Musik allen Bevölkerungsschichten zu ermöglichen, liegt in der Verantwortung von Entscheidern in Politik und Gesellschaft. Wir gewähren Sozialermäßigungen und werden vom bayerischen Staat in unserer Arbeit gefördert, damit wir größtmögliche Teilhabe anbieten können. Mein Kollegium und ich arbeiten beharrlich und mit großer Begeisterung an der musikalischen Bildung der Jugend und damit an der Bewahrung und Pflege unseres musikalisch-kulturellen Erbes. Das Interview führte Petra Tibken.

Weitere Informationen über die Musikschule Oberallgäu Süd e.V. unter: www.musikschule-sonthofen.de

Ergänzung: Aus der Gemeinde Blaichach nehmen aktuell 95 Schülerinnen und Schüler an Musikunterricht in der Musikschule Oberallgäu Süd e.V. teil. Laut Bürgermeister Christof Endreß zahlt die Gemeinde Blaichach jährlich zwischen 25.000 bis 30.000 Euro an Mitgliedsbeiträgen an die Musikschule. 2016 kamen über den geforderten Zusatzbeitrag 7.500 Euro von den Eltern zurück.



KS AUTOGLAS ZENTRUM

- ▶ Kfz-Glas aller Art
- ▶ Schnellverglasung
- ▶ Steinschlagreparaturen
- ▶ Scheibenversiegelung
- ▶ Scheibentönung
- ▶ Vor-Ort-Service



WERKSTATT DES VERTRAUENS 2016 + 2017
AUSGEWÄHLT VOM AUTOFACHVERBAND



Im Wasen 5 - Gewerbegebiet 87544 Blaichach-Bihlerdorf

Autolackiererei Wellenhöfer

GmbH
Wohnmobilvermietung

Tel. 0 83 21 | 57 22

- Unfallinstandsetzung
- Karosseriearbeiten
- Lackierung
- Dellenbeseitigung ohne Lackieren
- Abschleppdienst